



**Christine Schmidt**  
Eidg. Ausbilderin & Coach

## Pferdegestützte Psychotherapie

Pferde eignen sich durch ihr Wesen und ihre hohe soziale Intelligenz sehr gut als Helfer in der Psychotherapie. Das Pferd als archetypisches Symbol repräsentiert Kraft, Mut, Würde, Stärke, Ehre, Schönheit, Durchhaltevermögen, Widerstandsfähigkeit, Geheimnis und Vollkommenheit. Und Mensch und Pferd sind seit Jahrtausenden miteinander verbunden.

Die pferdegestützte Therapie spricht den Menschen ganzheitlich an: körperlich, emotional, geistig und sozial. Sie fördert die individuelle Entwicklung, stärkt die sozialen Beziehungen und eröffnet neue Zugänge zu Körper, Geist und Seele:

- Sie schult die Wahrnehmung.
- Sie stärkt das Körperbewusstsein und die motorische Koordination.
- Sie fördert das Selbstwertgefühl und unterstützt das Durchsetzungsvermögen.
- Sie verbessert die Fähigkeiten für Kommunikation, Kooperation und soziales Verhalten.

In einer Gruppe bauen Patientinnen und Patienten zum Pferd eine Beziehung auf, pflegen und führen es und helfen im Stall mit. Die Bodenschule von Freiarbeit über Führtraining bis zu Leitseilarbeit aktiviert körperlich und fördert die Wahrnehmung von Nonverbalem und eine klare soziale Kommunikation. Auf dem geführten Pferd lernen Reitende, dem lösenden Bewegungsrhythmus mehr und mehr zu vertrauen und gymnastische Übungen sowie Geschicklichkeitsspiele auszuführen. Ausreiten auf dem Handpferd oder aktives Reiten bieten weiterführende Möglichkeiten.

Eine Reitausbildung im klassischen Sinn steht nicht im Vordergrund. Es braucht keine Pferdekennnisse, nur bequeme und dem Wetter angepasste Kleidung sowie feste Schuhe.

Die pferdegestützte Therapie findet in der Horse Academy statt, auf dem Lohnberg in Zuzgen / AG, mit dem Auto eine ¼ Stunde von Rheinfelden entfernt. Die Fahrten hin und zurück sind organisiert.

Ein Angebot für Privatversicherte.